

StAR Stamer trägt den Beschlussvorschlag des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses und des Verwaltungsausschusses vor.

RM Riemer, Vorsitzende des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses, erklärt, dass die Politik versprochen hat, das vom Land für Drittkräfte in den Krippen erstattete Geld eins zu eins an die Eltern weiterzugeben.

Nunmehr habe man zwei Sitzungen des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses gebraucht, um eine gerechte Lösung zu finden.

Die Beschlussempfehlung sehe vor, die Entgelterhöhung für den Krippenbereich zurückzunehmen. Der 30 %-ige Aufschlag auf den Entgelttarif für die Kindertagesstätten, der wegen der höheren Personalkosten erhoben wurde, sei jetzt obsolet und die Kindertagesstätten- und Krippentarife wieder identisch.

Billiger als den Kindertagesstättentarif mache man den Krippentarif nicht, da sich dadurch eine nicht begründete Bevorzugung der Krippenkinder ergeben würde, weil die Krippenplätze für die Stadt teurer sind, da die Gruppengröße in der Krippe nur 15 und nicht wie in der Kindertagesstätte 25 Plätze umfasse. Auch habe das Land bei der Erstattung des Geldes für die Drittkräfte nur eine Pauschale von 20 Wochenstunden zugrunde gelegt. Die Eltern der Krippenkinder und die Eltern der Kindertagesstättenkinder würden vielmehr eine Solidargemeinschaft bilden. Also werde das übrige Geld eins zu eins an die Krippen- und Kindertagesstätteneltern weitergegeben, und zwar dadurch, dass die geplante und bereits beschlossene dritte Stufe der Entgelterhöhung zum 01.08.2015 nicht durchgeführt werde. RM Riemer weist darauf hin, dass auch die Krippenkindereltern von dieser Regelung profitieren werden, wenn ihre Kinder in die Kindertagesstätte gehen. Folglich habe der Ausschuss eine gerechte Lösung gefunden. Abschließend bittet sie darum, den im Ausschuss mit Mehrheit beschlossenen Beschlussvorschlag auch im Rat zu befürworten.

RM Sudholz erklärt, dass sich die CDU-Fraktion bei der Abstimmung enthalten wird, weil sie nach wie vor bei den Eltern im Wort stehe. Die CDU habe den Antrag gestellt, die Finanzmittel des Landes rückwirkend ab Januar 2015 in vollem Umfang an die Eltern der derzeitigen Krippenkinder weiterzugeben. Gleichzeitig habe sich die CDU-Fraktion für eine Evaluierung der Erhöhung der Entgelte in Bezug auf Kostenentwicklung und Vergleichsentgelte der umliegenden Kommunen ausgesprochen. Diesem Antrag sei im Schul-, Jugend- und Sozialausschuss mehrheitlich zugestimmt worden. Nunmehr solle dieser Beschluss aber nicht mehr umgesetzt werden, weil eine neue Berechnungsgrundlage der Verwaltung vorliege. Sie unterstreicht, dass die Mitglieder der CDU-Fraktion nach wie vor zu ihrem Wort stehen. Gleichzeitig wolle sich die Fraktion jedoch nicht gegen die Abschaffung einer dritten Entgelterhöhung stellen. Abschließend merkt sie an, dass es jetzt bereits fast Mai ist und die Finanzhilfe die Eltern immer noch nicht erreicht hat. Die CDU-Fraktion bitte diesbezüglich um zügige Umsetzung.

RM Wilbers teilt mit, dass sich die Gruppe „Bündnis 90/DIE GRÜNEN“, Kindo, Krüger“ bei der Abstimmung über den Beschlussvorschlag enthalten wird. Da die Gruppe der im Februar 2013 beschlossenen Erhöhung nicht zugestimmt habe, würde man durch heutige Zustimmung der ersten und zweiten Stufe nachträglich zustimmen und dies wolle die Gruppe verhindern. Wohlwollend nehme die Gruppe zur Kenntnis, dass die dritte Stufe nunmehr für die Eltern nicht mehr greife. Das sei ein Gewinn.